



STERNSINGER

KINDER MIT EINER MISSION

HILFE
FÜR DIE
UKRAINE



DIE STERNSINGER
KINDERMISSIONSWERK



Kirche
Eine große
Familie



Ab ins Kino
Willis neuer Film
geht an den Start!

ZUSAMMEN FÜR DIE UKRAINE

„Eine Menschenkette für die Ukraine“
So heißt unsere Mitmachaktion für den Frieden.
Den Anfang hat eine Grundschule in Aachen
gemacht und gezeigt: Wir halten zusammen!
Wie lang unsere Menschenkette wohl wird?



BASTELN
FÜR DEN
FRIEDEN!

Das könnt ihr
hier sehen:



INHALT

- | | | |
|---|---|---|
| 4 Kirche
Die größte Familie der Welt | 10 Macht mit!
Menschenkette für die Ukraine | 15 Kröten und Frösche
Willis neuer Kinofilm |
| 8 Hier hilft ihr
Flucht vor dem Krieg | 12 Tolle Aktionen
Spenden sammeln mit Spaß! | 16 Rätsel
Gewinne Kinokarten! |

LIEBE STERNSINGERINNEN UND STERNSINGER,

jeden Tag hören wir vom Krieg in der Ukraine. **Rund 4,8 Millionen Kinder mussten in den letzten Wochen aus ihrer Heimat fliehen.** Vielen blieb kaum Zeit, um eine Tasche zu packen. Bomben und Raketen bedrohen ihr Leben und das ihrer Familien. Auf den nächsten Seiten berichten wir von Yana und Katia, die vor dem Krieg geflohen sind und nun bei Partnern der Sternsinger in Sicherheit sind.

Dieser brutale Krieg macht mich traurig. Aber als Christen können wir uns für den Frieden einsetzen: **Wir können die Menschen aufnehmen, die bei uns Schutz suchen. Wir können Spenden sammeln und für den Frieden beten.** Wie das gehen kann, zeigen wir euch in diesem Magazin.

In dieser schwierigen Zeit ist es **wichtig, dass wir zusammenhalten** und uns immer wieder an die Worte von Jesus im Johannesevangelium erinnern: „Liebt einander, wie ich euch geliebt habe!“

Euer



Pfarrer Dirk Bingener
Präsident Kindermissionswerk
„Die Sternsinger“



„IN DIESER
SCHWIERIGEN ZEIT
IST ES WICHTIG,
DASS WIR
ZUSAMMENHALTEN!“

Tolle
Spendenaktionen
findet ihr auf den
Seiten 12 und 13!

WIR HELFEN EINANDER!

Wir Christen bemühen uns, dass es allen Menschen auf unserer Erde gut geht. **Jesus hat uns gezeigt, wie man Nächstenliebe leben kann.** Ein gutes Beispiel dafür sind die Sternsinger: Rund um das Dreikönigsfest bringen sie den Segen für das neue Jahr. Und sie bitten die Menschen in ihren Orten um Spenden für Kinder und Jugendliche weltweit, die Hilfe brauchen.



WIR SIND EINE GEMEINSCHAFT

Fast überall auf der Welt gibt es Christinnen und Christen. **Etwas mehr als die Hälfte aller Christen sind römisch-katholisch.** Viele gehören auch der evangelischen (protestantischen), orthodoxen oder anglikanischen Kirche an.



Mit rund 2,3 Milliarden Menschen ist das Christentum die am weitesten verbreitete Religion auf unserer Erde. Es ist wie in einer großen Familie: Alle Menschen sind unterschiedlich – und doch gibt es viel, was uns miteinander verbindet.

GOTT IST MIT UNS AUF DEM WEG

Als Christen glauben wir an Gott, der uns und unsere Erde erschaffen hat. Er hat seinen Sohn Jesus Christus auf unsere Welt geschickt, um nah bei uns Menschen zu sein. **Wir sind überzeugt, dass Gott jeden Menschen liebt und dabei keine Unterschiede macht zwischen Arm und Reich, Mann oder Frau.** Er begleitet uns auf unserem Lebensweg und lädt jeden ein, ein Teil seiner Kirche zu sein.

KIRCHE AUF DEM WEG



Wenn Menschen zusammenkommen, gibt es viele verschiedene Meinungen und Ideen. Das kennt ihr sicher von eurer Familie – uns es ist in der Kirche nicht anders. **Austausch und Diskussion sind wichtig, um sich weiterzuentwickeln.**



Sternsinger – ein strahlendes Zeichen einer lebendigen Kirche.



Was braucht Kirche? Junge Menschen wollen mitentscheiden.



GEMEINSAM IDEEN ENTWICKELN



Was wünschen sich Katholikinnen und Katholiken weltweit von ihrer Kirche?

Das interessiert Papst Franziskus und die anderen Menschen, die die Kirche leiten. Deshalb hat der Papst alle Katholiken aufgerufen, sich miteinander auszutauschen, einander zuzuhören und gemeinsam Ideen für die „Kirche der Zukunft“ zu entwickeln.





Im Gebet sind Christen weltweit mit Gott verbunden.



Daumen hoch. Papst Franziskus möchte der Kirche den Weg in die Zukunft ebnen.



DIE ZUKUNFT DER KIRCHE

Zwei Jahre lang sammelt Papst Franziskus die Ideen und Wünsche aus der ganzen Welt. **Diese Zeit des Austauschs heißt „Synodaler Prozess“*.**

Im Jahr 2023 findet eine Synode mit allen Bischöfen in Rom statt. Dort wird beraten und entschieden, welche Veränderungen für die Kirche der Zukunft wichtig sind.

* Der Begriff „Synode“ stammt aus dem Griechischen und bedeutet so viel wie „Versammlung“ im Sinne einer Beratung.



Kirche – das bedeutet Gemeinschaft und Nächstenliebe.

Dieser Junge lebt in einem Flüchtlingslager im Südsudan. Als Christen glauben wir, dass Gott alle unsere Wege mit uns geht – die schönen genauso wie die schwierigen.



Was wünschst du dir von der Kirche?
Schick uns deine Ideen und Wünsche per Mail an:

redaktion@sternsinger.de



HILFE FÜR DIE UKRAINE



In der Ukraine ist Krieg. Panzer, Raketen und Bomben vertreiben die Menschen aus ihren Dörfern und Städten. Die **Partner der Sternsinger helfen den Familien**, die ihre Heimat verlieren.

Die neunjährige Yana und ihre kleine Schwester Katia sind in Sicherheit. Die beiden Mädchen stammen aus der Region Donezk im Osten der Ukraine. Frieden kennen die Schwestern nicht: Seit 2014 gab es immer wieder blutige Kämpfe in ihrer Region. Russland beansprucht die Region Donezk für sich und hatte schon 2014 einen Teil des Gebiets besetzt. Im Februar sind russische Soldaten in weitere Teile der Ukraine einmarschiert. Gleichzeitig wurde es in Yanas und Katias Heimat immer gefährlicher. Die Schwestern und ihre Großmutter mussten fliehen – egal wohin. Hauptsache weg.



YANA

Mit ihrer Oma und Schwester hat sie im Westen der Ukraine Zuflucht gefunden.



„Wir wussten nicht, wo wir landen würden, aber uns geht es hier sehr gut“, sagt Yanas und Katias Großmutter. Die drei haben im St.-Basilius-Gymnasium in der Stadt Ivano-Frankivsk im Westen des Landes einen vorerst sicheren Ort gefunden. Unterstützt von den Sternsängern versorgt die Kirche die Familien mit den nötigsten Dingen: Hygieneartikel, ein Schlafplatz, medizinische Hilfe. „Wir werden hier dreimal am Tag mit Essen versorgt“, sagt Yana, „und wir gehen zum Musik- und Kunstunterricht, wo wir singen und zeichnen.“

Die Eltern der Kinder sind im umkämpften Donezk geblieben, um zu helfen. Die Schwestern vermissen sie sehr und träumen davon, dass wieder Frieden ist und sie mit ihren Eltern Urlaub am Meer machen können. *

Um die Kinder zu schützen, haben wir ihre Namen in diesem Bericht geändert.

„WIR WUSSTEN NICHT, WO WIR LANDEN WÜRDEN, ABER UNS GEHT ES HIER SEHR GUT.“



KATIA

und ihre Schwester möchten in Frieden aufwachsen.

Eine Kiste voller Leckereien: Kekse, Thunfisch und Vieles mehr





MENSCHENKETTE FÜR DEN FRIEDEN

Frieden! Das wünschen die Schülerinnen und Schüler der Elefantenklasse aus einer Grundschule in Aachen den Kindern in der Ukraine. Um ihnen das zu zeigen, haben sie gemeinsam Figuren gestaltet und **mit Friedensbotschaften versehen**. Entstanden ist der Anfang einer bunten Menschenkette für den Frieden, die in ganz Deutschland weiterwachsen soll.



MACHT
MIT!



Lilia, 8 Jahre



Gestaltet in eurer Schulklasse, Familie oder Gruppe Figuren und macht mit bei unserer virtuellen Friedensdemo. Die Vorlagen für die Figuren und die Friedensbotschaften könnt ihr hier herunterladen und ausdrucken:



www.sternsinger.de/menschenkette

Nun könnt ihr eure Figuren nach Lust und Laune gestalten und mit euren **Botschaften oder Wünschen für die Kinder in der Ukraine** versehen.

Hängt eure Figuren als Menschenkette an einem Ort auf, an dem sie viele Menschen sehen können und sendet uns ein Foto:
onlineredaktion@sternsinger.de



Unter **www.sternsinger.de/menschenkette** zeigen wir die Fotos eurer Figuren und ihr könnt verfolgen, wie lang unsere Menschenkette für die Ukraine in ganz Deutschland schon geworden ist!



„ICH WÜNSCHE,
DASS DER KRIEG
AUFHÖRT UND
IN DER UKRAINE
FRIEDEN
HERRSCHT.“

Florian, 8 Jahre





IM EINSATZ FÜR DIE UKRAINE

Klar, die Sternsingeraktion ist vorbei. Aber in ganz Deutschland sind auch jetzt Kinder und Jugendliche im Einsatz, um **Spenden für die Ukraine** zu sammeln. Ohne Krone, aber einfach königlich!



 PAPIERTAUBEN
FÜR DEN FRIEDEN

In Sindelfingen-Maichingen bei Stuttgart haben Kinder und Jugendliche Buntstifte, Schere und Kleber gezückt. Entstanden sind tolle **Friedenstauben – zum Aufhängen, Hinstellen oder als Teelichtbanderole**. Nach dem Sonntagsgottesdienst in der Kirche St. Anna konnten sich die Kirchenbesucher eine Friedenstaube als Geschenk mit nach Hause nehmen. Die Spendendose wurde großzügig gefüllt: 338 Euro sind für die Ukraine zusammengekommen.

Und weil die Aktion bei allen so gut ankam, haben die Kinder kurz darauf nochmal gebastelt – diesmal für die Besucher des Sindelfinger Wochenmarkts.



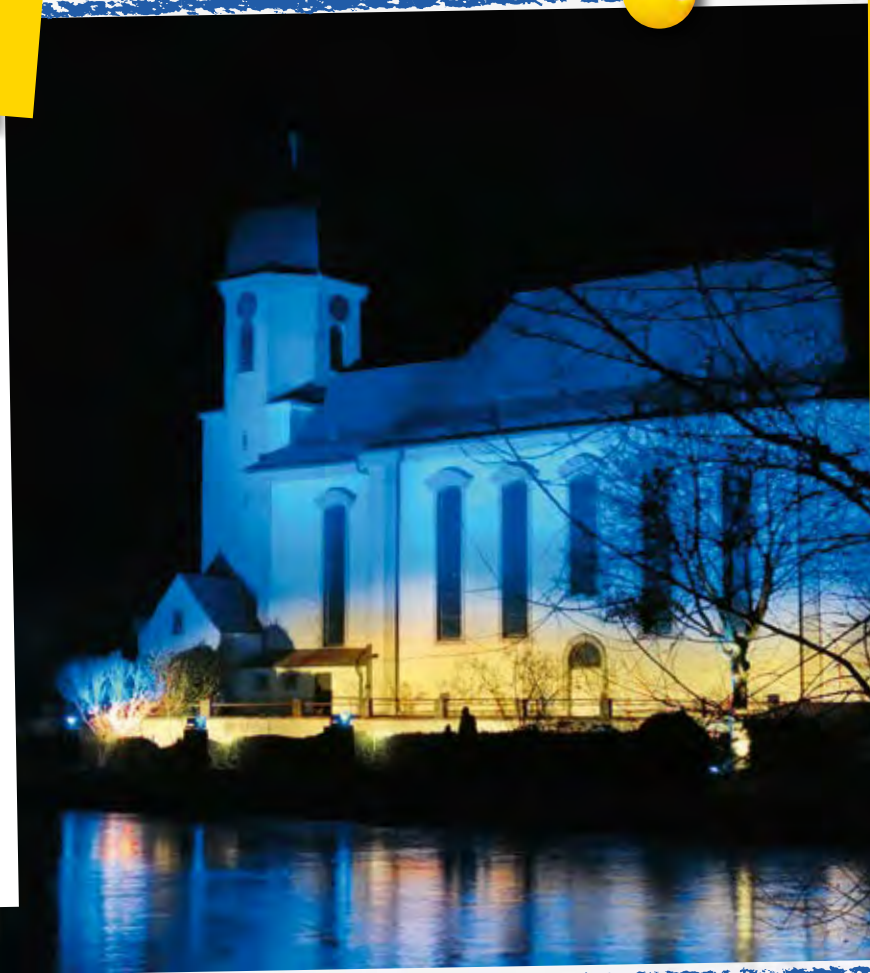


FRIEDENSARMBÄNDER FÜR DIE UKRAINE

Lena aus Aachen hat Armbänder mit Perlen in den Nationalfarben der Ukraine entworfen. „Mit dem **Peace-Zeichen als Anhänger** sollen die Armbänder Hoffnung auf Frieden geben“, sagt die Neunjährige. Gegen eine Spende für Kinder in der Ukraine hat sie die Friedensarmbänder in der Familie und im Freundeskreis verteilt.

IN DEN FARBEN DER UKRAINE

Eine gelb-blau angeleuchtete Kirche in dunkler Nacht: Was für ein Blickfang in der Gemeinde St. Nikolaus in Wört (Baden-Württemberg). Beim Friedensgebet rund um die erleuchtete Kirche setzten die Menschen ein **Zeichen der Solidarität und spendeten für die Sternsinger-Nothilfe in der Ukraine**. Auch das Geld aus der Versteigerung des Narrenbaums – eine Tradition im faschingsbegeisterten Wört – und ein Teil des Erlöses aus einer Kinderbedarfs-Börse wanderten in den Sternsinger-Topf. Insgesamt kamen 2.590 Euro zusammen. Wow!



WILLI UND DIE WUNDERKRÖTE

Für seinen neuen Kinofilm „Willi und die Wunderkröte“ ist Reporter Willi Weitzel nach Ägypten, Bolivien und Panama gereist. Seine Mission: Er soll der elfjährigen Luna helfen, die Menschen in ihrem Dorf vom Wert der Amphibien zu überzeugen. Denn die Frösche und Kröten im Tümpel vor Lunas Haus kämpfen ums Überleben. Genau wie ihre Artgenossen weltweit.



!/,

QUAK!

Wie unterscheiden sich die Dreharbeiten zu einem Kinofilm zu den Dreharbeiten für die Sternsingerfilme, die du machst?

Willi: Bei den Sternsingerfilmen stehen die Kinder, die ich in fernen Ländern besuche, im Mittelpunkt. Bei den Dreharbeiten für den Kinofilm sind das Frösche und Kröten, die ich ebenfalls in fernen Ländern (be-)suche! Das ist mal der größte Unterschied. Wenn ich mit meinen Kolleginnen und Kollegen einen Film für die Sternsinger drehe, sind wir ein kleines Team. Bei „Willi und die Wunderkröte“ war an vielen Szenen ein Team von 50 bis 60 Menschen beteiligt, also ein ganz schöner Aufwand. Aber es hat sich gelohnt. „Willi und die Wunderkröte“ ist ein sehr sehenswerter Film. Und das sage ich nicht, weil ich dabei bin. Naja, vielleicht ein bisschen schon!



WILLI WEITZEL



Für den Schutz von Fröschen und Kröten kämpfen: Das wollen Luna (Bild oben) und Willi in seinem neuem Film.

Was war für dich der aufregendste Moment während der Dreharbeiten?

Willi: Ich fand es bei den Dreharbeiten immer dann spannend, wenn es dunkel wurde. Sobald im Regenwald in Panama die Sonne untergeht, fangen die Brüllaffen an zu brüllen und irgendwie knistert und knackt es vielerorts. Als wir in Bolivien unterwegs waren, hat es auf einmal so geknurrte und der Froschforscher Martin Jansen sagt: „Das war ein Jaguar“ – da geht einem schon die Düse.

Hast du einen Lieblingsfrosch?

Willi: Natürlich habe ich einen Lieblingsfrosch, den „Makifrosch“. Den hatte ich auch während der Dreharbeiten auf meiner Hand.

Basteltipp!



Fangspiel

Ihr braucht:

eine leere Klopapierrolle, Tacker, rote und grüne Acrylfarbe, roten und grünen Fotokarton, 2 Wattekugeln (20 mm Durchmesser), 2 schwarze Holzperlen (rund und oval), Butterbrotpapier, Bindfaden (ca. 40 cm lang), Kleber, Schere, schwarzen Filzstift, Bleistift, Nähnadel, Stopfnadel

So geht's:

1. Die Klorolle innen rot und außen grün anmalen und an einem Ende zusammentackern.

2. Aus Fotokarton je zwei Vorder- und zwei Hinterbeine und die Zunge ausschneiden und auf die Klorolle kleben.

3. Mit Filzstift zwei schwarze Punkte auf die Wattekugeln malen und ebenfalls aufkleben.

4. Ein Fadenende dick verknoten und die ovale Perle auffädeln. Aus Butterbrotpapier Flügel ausschneiden, mit der Nähnadel ein Loch vorstechen und die Flügel mit Hilfe der Stopfnadel auf den Faden fädeln. Die runde Perle darüber auffädeln und mit einem Knoten sichern. Fertig ist die Fliege.

5. Am anderen Ende des Fadens ebenfalls einen Knoten machen und den Faden von außen unter der Froschzunge an der Klorolle festtackern.

Fertig ist das Fangspiel!
Wer schafft es, den Frosch mit der Fliege zu füttern?



WILLI AUF FROSCHSUCHE

Kannst du Willi den Weg zu seinem Lieblingsfrosch zeigen?
Wie heißt er?

Teichfrosch

Flugfrosch

Erdbeerfroschchen

Waldfrosch

Makifrosch

Glasfrosch

Lösung:
Willis Lieblingsfrosch heißt:

Mitmachen und Kinokarten gewinnen!
Maile deine Lösung mit dem Betreff „Wunderkröte“
bis zum **28. Juli 2022** an: redaktion@sternsinger.de

Eine Teilnahme auf dem Postweg ist diesmal nicht möglich. Wir werden deine Daten ausschließlich zur Ermittlung und Benachrichtigung der Gewinner verwenden. Im Anschluss werden alle Daten gelöscht. Deine Daten werden weder weitergegeben noch zu anderen Zwecken verwendet. Wenn du unter 16 Jahre alt bist, müssen deine Eltern deine Lösung für dich an uns senden. Alle Infos zu deinen Datenschutzrechten findest du unter: www.sternsinger.de/datenschutz

Unter allen Einsendungen
verlosen wir 3 x 2 Freikarten für Willis
Kinofilm „Willi und die Wunderkröte“.
Die Karten können deutschlandweit
eingelöst werden.

Impressum

Verlag und Herausgeber: Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ e.V., Stephanstr. 35, 52064 Aachen
Redaktion: Stefanie Wilhelm (C.v.D.), Anna Preisner, Karl Georg Cadenbach
Fotos: Kindermissionswerk (Martin Steffen: 3, 6 o.; Matthias Tigges: 6 u.r.; Stefanie Wilhelm: 2, 10-11, 13 o.); Anne Grunau: 12; KNA (www.kna.de): 6 l., 7 o.r.; FatCamera@iStockphoto.com: 7 m.; dragana991@iStockphoto.com: 8 u.; Majestic / Markus Dietrich: 14-16; Priesterseminar Ivano-Frankivsk: Titel, 8-9; Imaje@iStockphoto.com: 12 m.; Simone Uhl: 13 u.; Bob_Eastman@iStockphoto.com: 14 m.; Reto Baenniger@iStockphoto.com, Cede Prudente@iStockphoto.com, Ondrej Prosidky@iStockphoto.com, Donyanedomam@iStockphoto.com, tunart@iStockphoto.com, Thorsten Spoerlein@iStockphoto.com: 16
Gestaltung: ReclameBüro, München
Herstellung: evia Services KG



Sie möchten die
Sternsingeraktion
unterstützen?
Hier geht es zum
Spendenportal!

Bestellungen

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“,
Tel.: 0241. 44 61-44, Fax: 0241. 44 61-88
E-Mail: bestellung@sternsinger.de
Web: shop.sternsinger.de
„Sternsinger. Kinder mit einer Mission“ stellen
wir als Bildungsmaterial kostenlos zur Verfügung.
Bestell-Nr.: 101322

Kontakt

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ e.V.
Stephanstraße 35, 52064 Aachen
Telefon 0241. 44 61-25
redaktion@sternsinger.de

Ansprechpartner für Ihre Diözesen
finden Sie auf unserer Internetseite:
www.sternsinger.de/kontakt

Kindermissionswerk Luxemburg
Marianne Heinen,
33 boulevard Joseph II
L-1840 Luxemburg
Tel.: 00352. 45 32 61
missio@cathol.lu

Kindermissionswerk Schweiz-Liechtenstein
Route de la Vignettaz 48
CH-1700 Freiburg
Tel.: 0041. 26 425 55 70
missio@missio.ch, www.missio.ch
www.sternsinger.ch



Das Kindermissionswerk
hat das Spenden-Siegel des
Deutschen Zentralinstituts
für soziale Fragen. Ein
Zeichen für Vertrauen.

